

Klimaschutzkonzept für die Stadt Lahnstein

Öffentlicher Workshop

Kurzvortrag Wärmeenergie

08. Juli 2024 17:30 Uhr

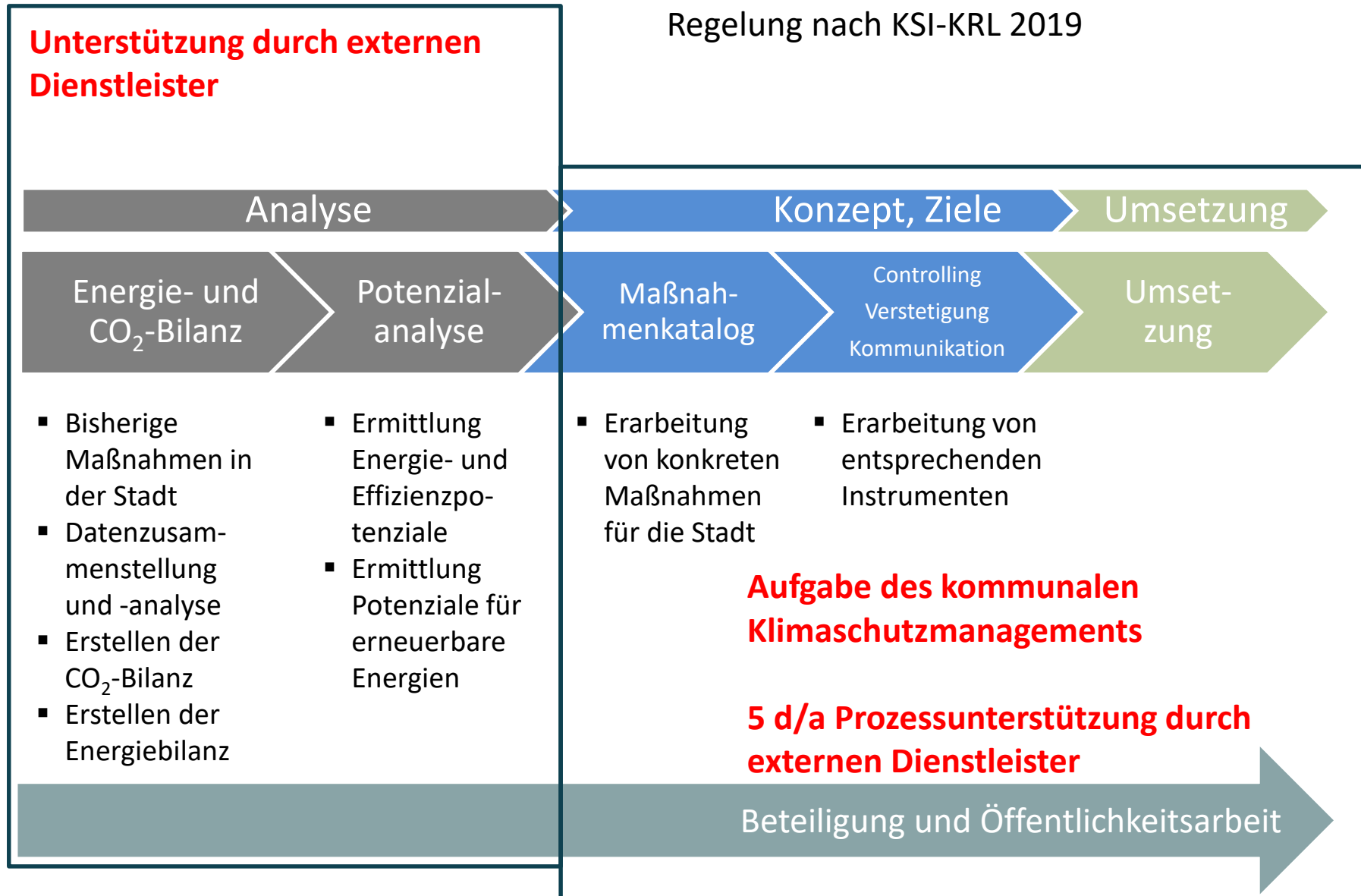
Transferstelle Bingen (TSB)

Michael Münch

Tanja Maraszek

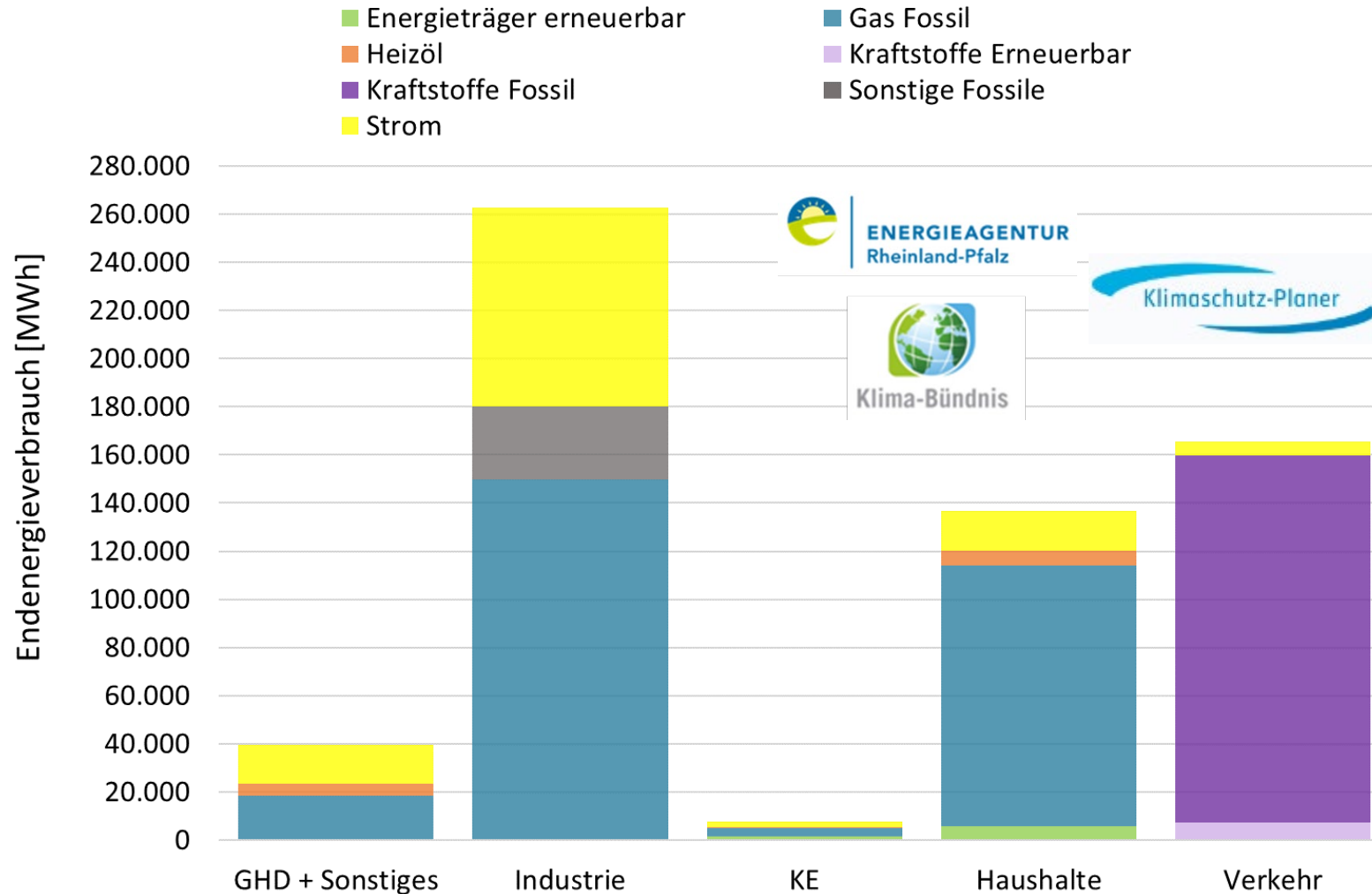


Regelung nach KSI-KRL 2019

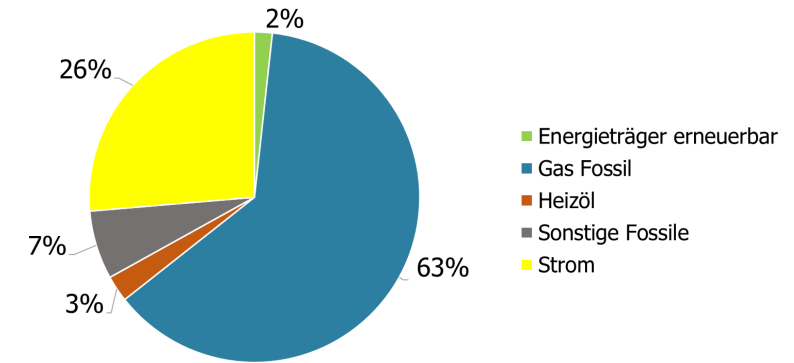


Endenergieverbrauch Lahnstein 2021

Gesamt: 612.200 MWh



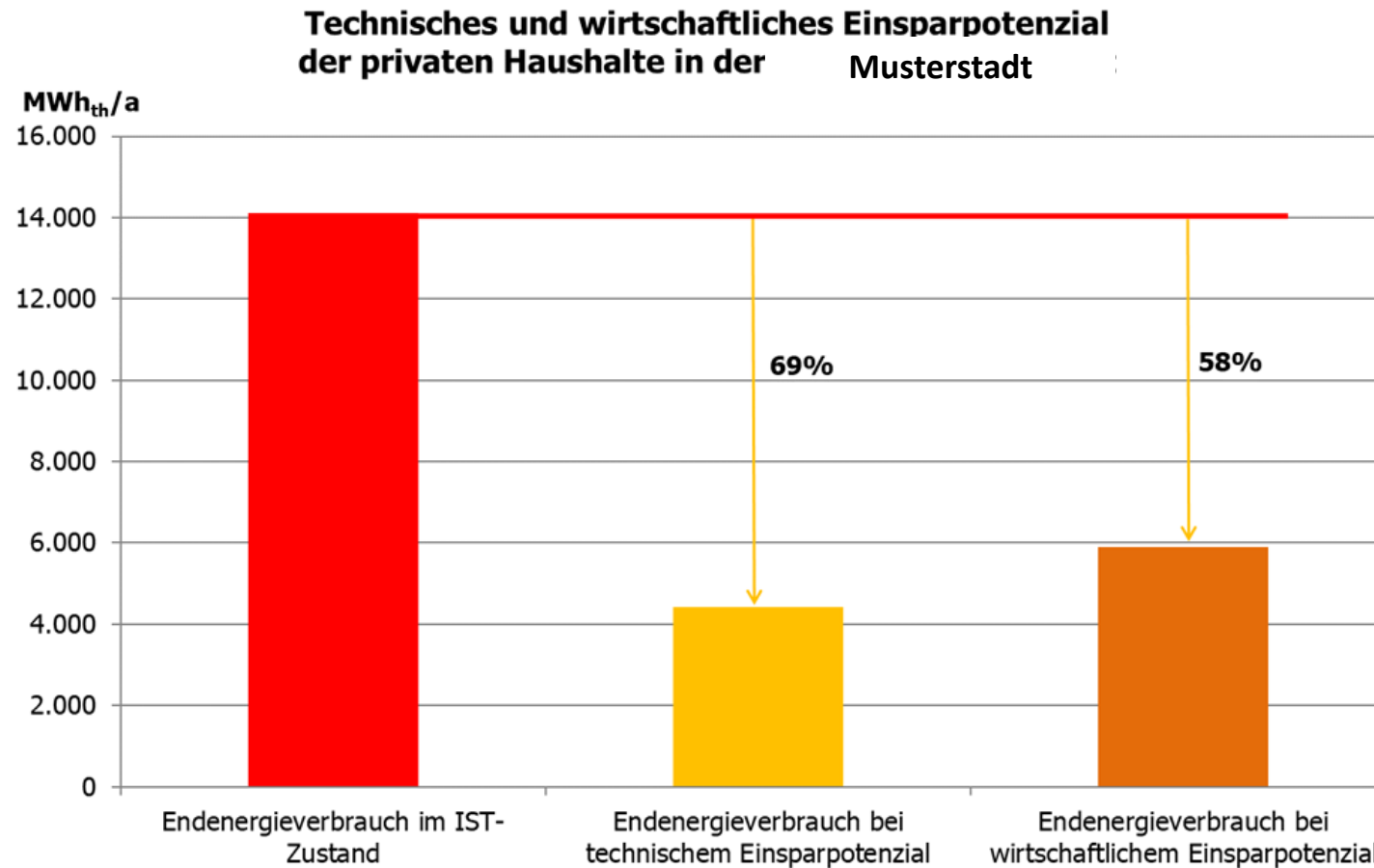
Verteilung der Energieträger (ohne Verkehr)



Emissionsfaktoren dt. Strommix

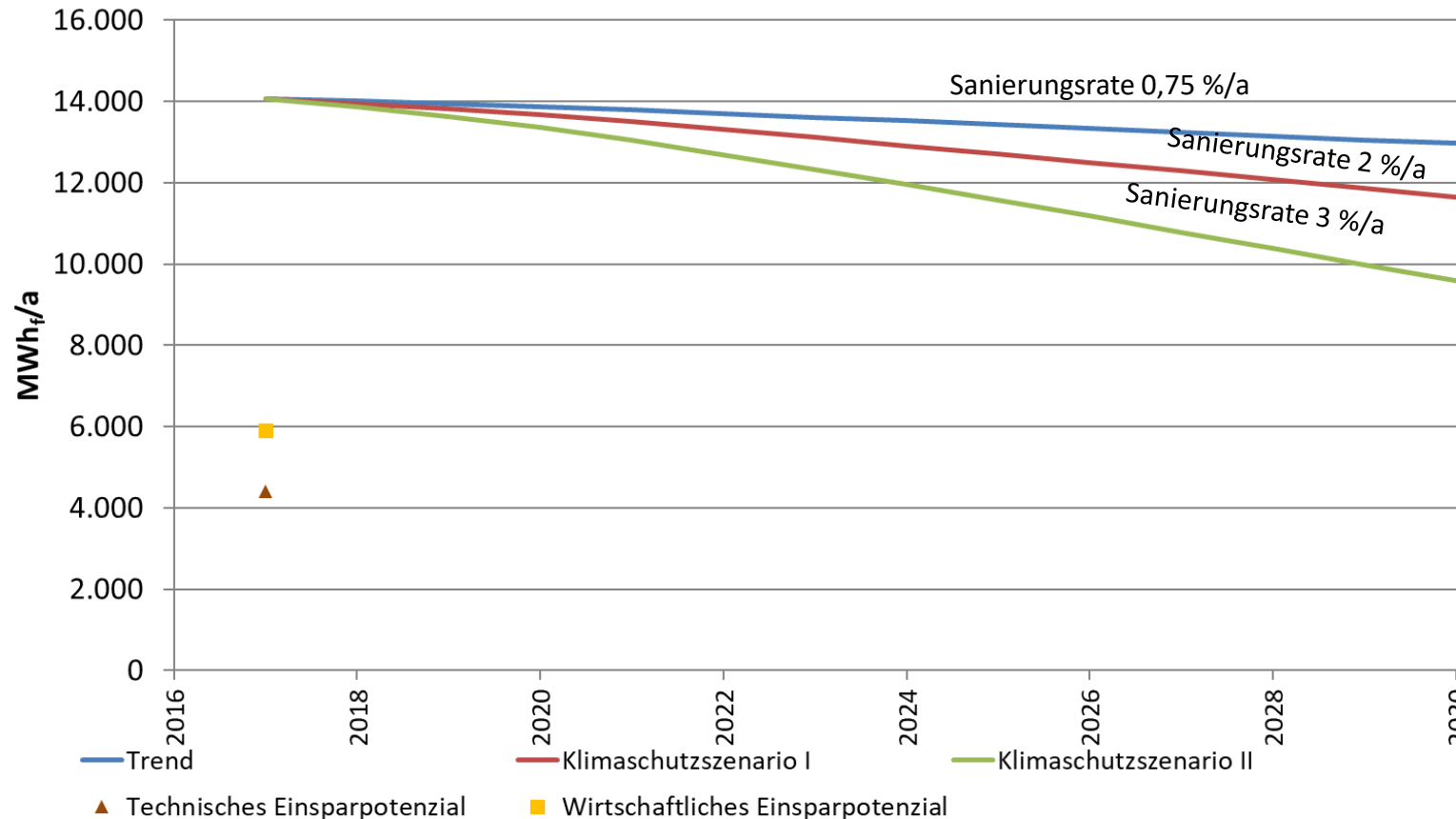
2021	0,47 t CO ₂ -Äqu./MWh
2020	0,43 t CO ₂ -Äqu./MWh
2019	0,48 t CO ₂ -Äqu./MWh
2018	0,54 t CO ₂ -Äqu./MWh
2017	0,55 t CO ₂ -Äqu./MWh
2016	0,58 t CO ₂ -Äqu./MWh
2015	0,60 t CO ₂ -Äqu./MWh
2014	0,62 t CO ₂ -Äqu./MWh
2013	0,63 t CO ₂ -Äqu./MWh
2012	0,65 t CO ₂ -Äqu./MWh
2011	0,63 t CO ₂ -Äqu./MWh
2010	0,61 t CO ₂ -Äqu./MWh
2009	0,62 t CO ₂ -Äqu./MWh
2008	0,66 t CO ₂ -Äqu./MWh
2007	0,66 t CO ₂ -Äqu./MWh
2006	0,69 t CO ₂ -Äqu./MWh
1990	0,87 t CO ₂ -Äqu./MWh

Potenzialermittlung Haushalte Energieeinsparung



Potenzialermittlung Haushalte Energieeinsparung

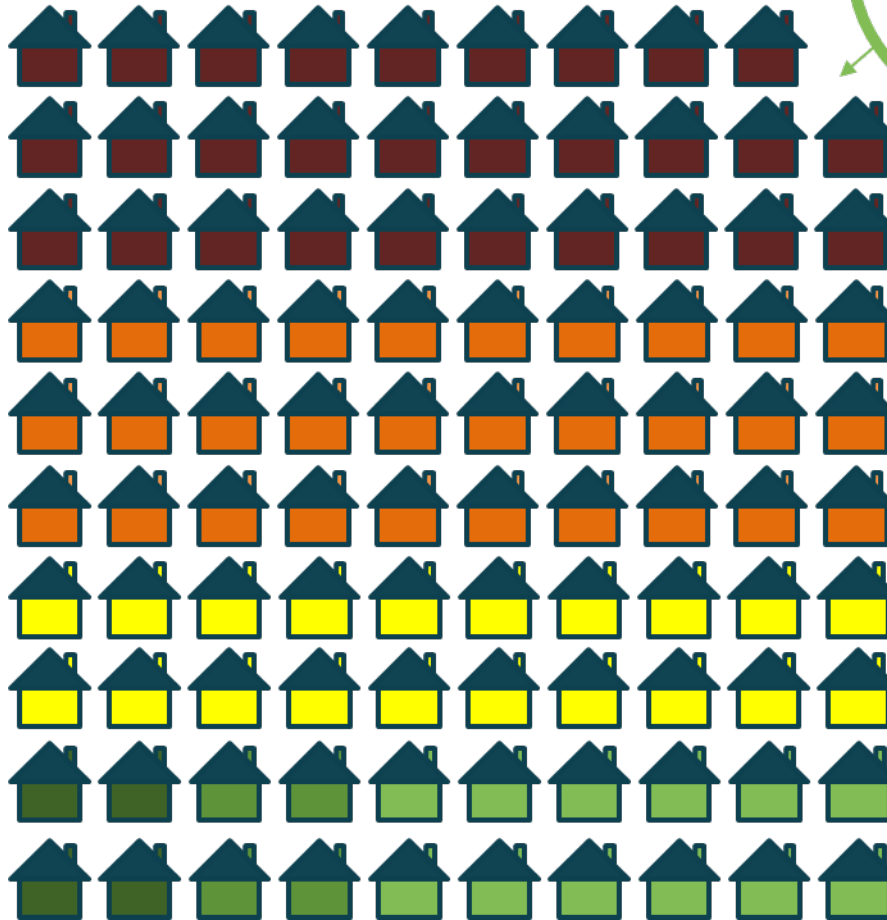
Private Haushalte - Szenarientwicklung Endenergie
Wärme bis 2030



- „Königsklasse“ auf Gebäudeebene: erst sanieren, dann Technik auf EE umstellen
- ABER: u. a. aufgrund von Fachkräftemangel insgesamt zu langsam

Wie sollen wir die Klimaziele erreichen?

Gebäudebestand



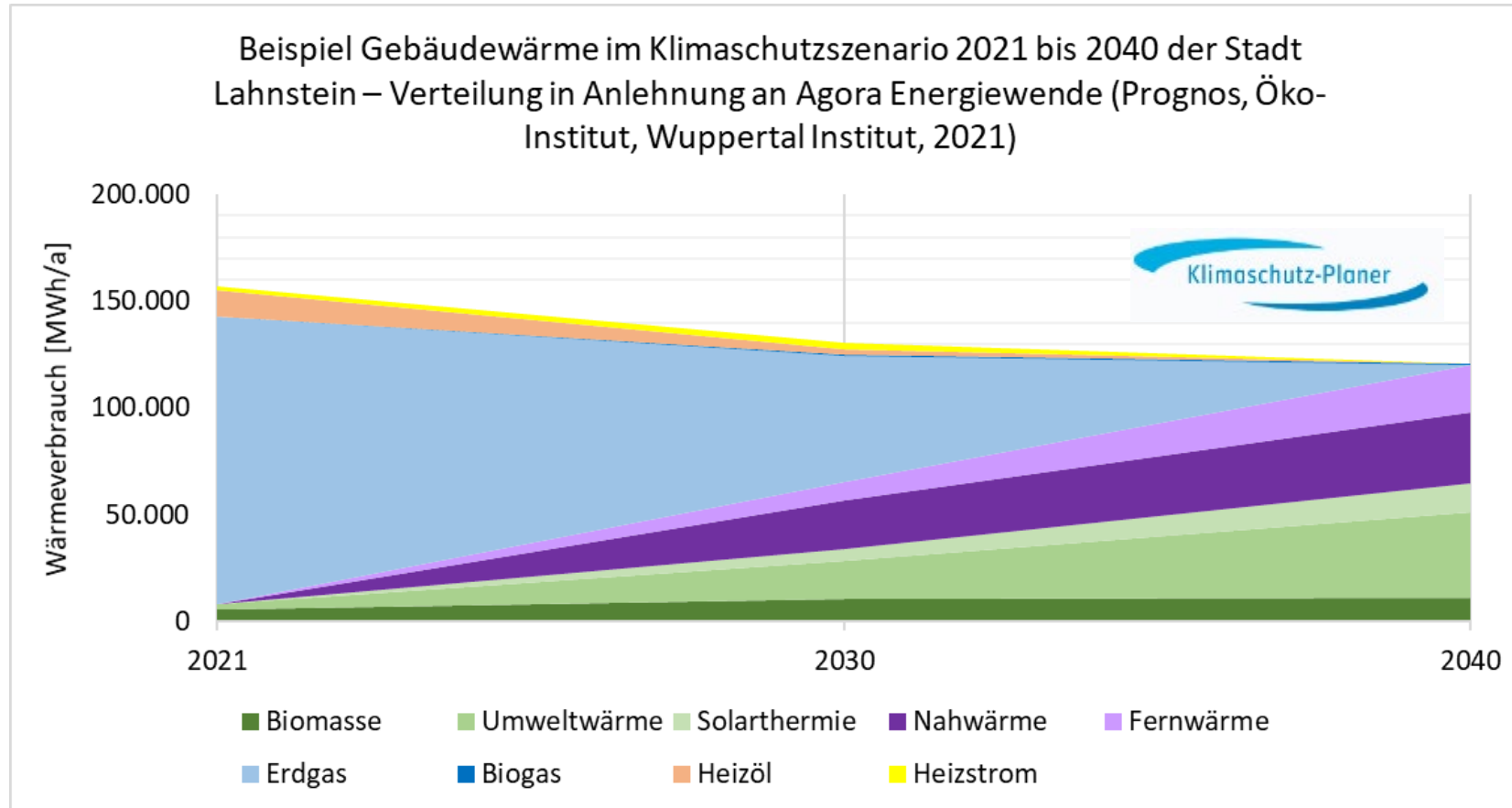
Sanierungsquote

Voraussichtliche
Dauer:

80 Jahre

Klimaschutzszenario Stadt Lahnstein

Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien



- Schneller Umstieg auf strombasierte, brennstofffreie Technologien (Wärmepumpen)
- Parallel sanieren und Energie einsparen



Effizienz der Sektorkopplung Bsp. Strom zu Wärme

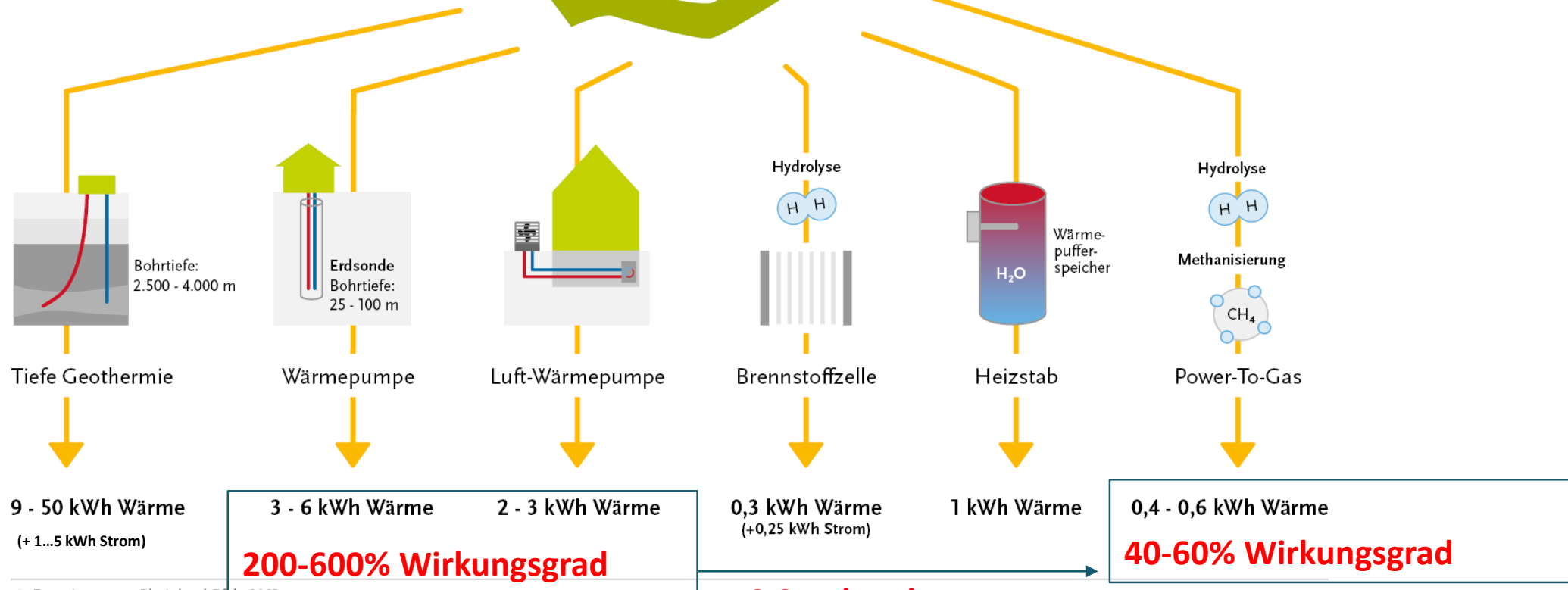
Strombasierte Wärmeversorgung

Antriebsenergie: Solar- und / oder Windkraft



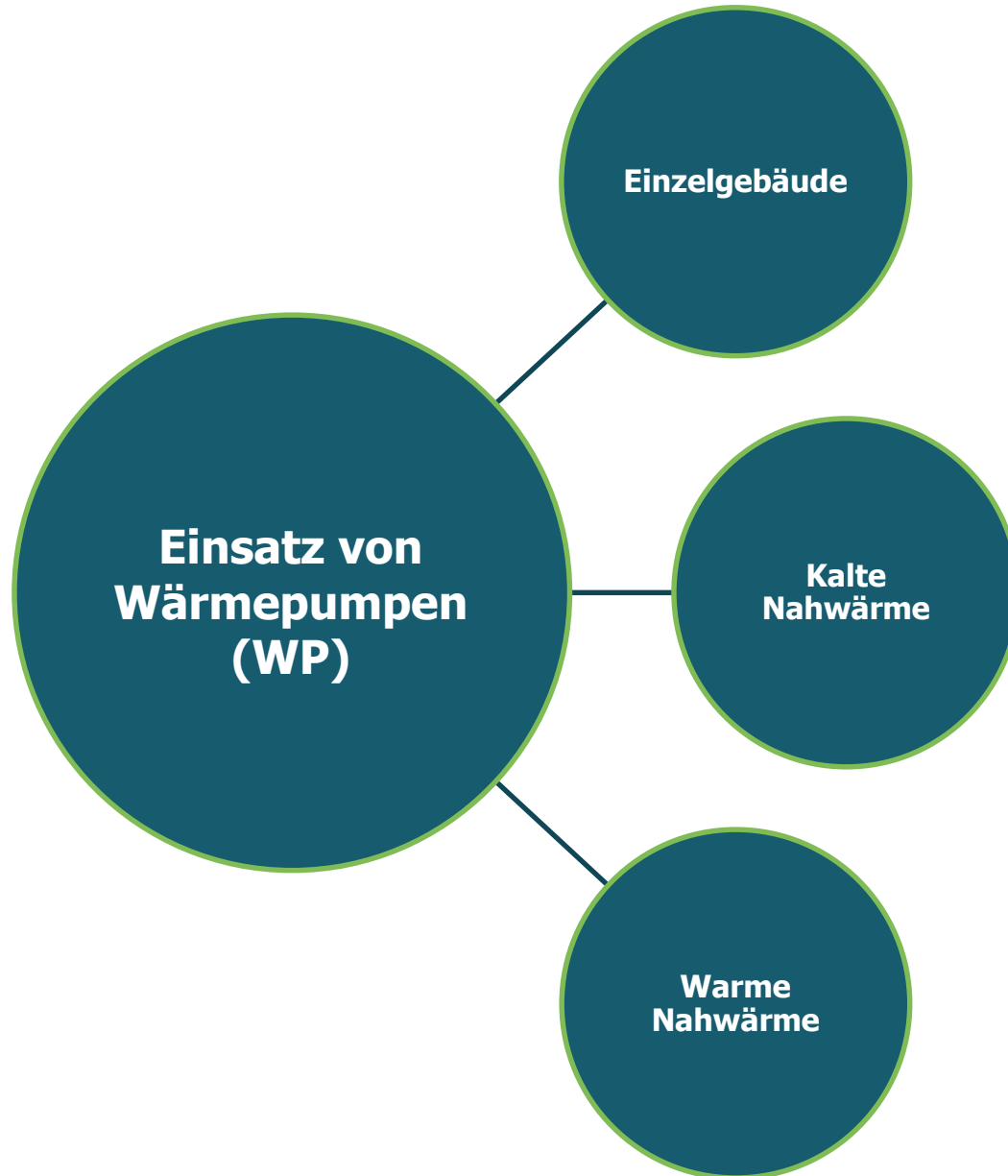
Wieviel Wärme erzeuge ich aus

1 kWh Strom ?



© Energieagentur Rheinland-Pfalz 2021

Verändert nach Energieagentur RLP GmbH



Klimafreundliche Nahwärmeversorgung OGn Neuerkirch und Külz VG Simmern

- Nutzung Erneuerbarer Energieträger
- Ersatz fossiler Brennstoffe
- Solarthermie zur Verbrauchsreduzierung von Holz



Quelle: Vortrag Volker Wichter, Fachtagung
Energiewende und Klimaschutz in Kommunen,
08.11.2018



Quelle: Uhle, Frank; 2013



Übergabestation
Quelle: pewo, online

Richtfest im Selterser Neubaugebiet gefeiert

Technik für kalte Nahwärme vorzeitig fertiggestellt

■ **Selters.** Im Neubaugebiet „Am Sonnenbach“ in Selters wurde Richtfest gefeiert. Auch das kalte Nahwärmenetz wurde symbolisch in Betrieb genommen. Noch stehen keine Häuser, und die Straßen sind noch nicht befahrbar, aber unter der Erde hat sich vieles getan, wie die Stadt mitteilt. 650 Meter Schmutzwasserkanal, 200 Meter Regenwasserkanal, 735 Meter Wasserversorgungsleitungen und 2000 Meter Leitungen für die kalte Nahwärme wurden im Boden verlegt und mit 56 Hausanschlüssen verbunden. In 34 Bohrungen mit einer Tiefe von je 130 Metern wurden Wärmesonden eingebracht. Ein unterirdisches Regenrückhaltebecken fasst 225 und ein oberirdisches Becken 135 Kubikmeter Wasser.

Stadtbürgermeister Rolf Jung war voll des Lobes für die ausführenden Firmen und die Planer: „Planen und auf Behördenbescheide warten ist das eine, aber trotz Regenzeiten und viel Wasser innerhalb von zehn Monaten eine solch umfangreiche Arbeit umzusetzen ist das andere.“ Jung dankte allen Beteiligten, den ambitionierten Zeitplan eingehalten zu haben.

„Wir haben ein gutes Gewissen beim Hausbau.“

Klaus Kühl, der sich mit seiner Familie einen der Bauplätze gesichert hat

gemeindedewerke betrieben wird. Pumpen fördern eine Sole aus 130 Metern Tiefe zur Wärmeabgabe in die Haushalte. Die gesamte Energiezentrale dazu passt in eine Fertigarage.

Aber auch das viele Grün, Baumzonen, die Wasser speichern können, ein Biotop, ein Bachlauf, der auch zum Spielen geeignet ist, Flächen, die Überhitzung vermeiden, und vielfältige Anpassung an Starkregen machten das Neubaugebiet besonders, heißt es in der Mitteilung. „Es gibt derzeit in Rheinland-Pfalz kein Neubaugebiet mit einem derart hohen Anspruch an die Nachhaltigkeit“, wird Sebastian von Bredow vom Planungsamt Stadt-Land-plus



Am Einschaltknopf des Nahwärmenetzes von rechts: Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Selters, Oliver Götsch, Stadtbürgermeister Rolf Jung, Werkleiter Achim Linder und Landtagspräsident Hendrik Hering. Foto: Stadt Selters/Eckhard Schneider

GmbH zitiert. „Viele Kommunen schauen neidisch auf Selters.“ 20 Bauplätze sind bereits reserviert, die Kaufverträge werden Anfang 2024 geschlossen.

Einen der Plätze hat sich Familie Kühl gesichert. Seit 19 Jahren leben sie in Selters. Ihren Alterssitz möchten sie hier bauen, weil

2000
Meter Leitungen wurden für das kalte Nahwärmenetz im Selterser Neubaugebiet „Am Sonnenbach“ verlegt.

Selters das Potenzial zur Entwicklung habe, vom Schuladen bis zum Baumarkt alles vor Ort zu finden sei und weil man sich mit der Zukunftswerkstatt den Fragen der Zeit gestellt habe, sagte Klaus Kühl. Ihm war es auch wichtig, dass die kalte Nahwärme von den Verbandsgemeindedewerken betrieben wird und nicht von einem gewinnorientierten Unternehmen. Klaus Kühl nennt es sogar „ein familiäres Technikkonzept“, und ergänzt: „Wir haben ein gutes Gewissen beim Hausbau.“ Auch Familie Cakmak will ein Haus bauen. Zwei Generationen sollen darin Platz finden. Seit über 50 Jahren lebt und arbeitet die Familie in Selters und schätzt, dass Ärzte

und ein Krankenhaus vor Ort sind und die A 3 schnell erreicht ist. Atilla Cakmak lobte die Informationspolitik der Stadt Selters. Die Infoabende zum Neubaugebiet haben uns alles sehr gut erklärt und davon überzeugt, dass diese Art der Heizung die beste ist.“ red

225
Kubikmeter Wasser fasst ein unterirdisches Regenrückhaltebecken, ein oberirdisches Becken fasst weitere 135 Kubikmeter Wasser.

Irishes Duo tritt in Zweiter Heimat auf

Karten für das Konzert in Höhr-Grenzhausen gibt es schon

■ **Höhr-Grenzhausen.** Der irische Sänger-Songwriter Kieran Goss und die Sängerin Annie Kinsella gastieren in Höhr-Grenzhausen. Am Sonntag, 5. November, treten sie um 17 Uhr im Kulturzentrum Zweite Heimat auf. Mit Songs, Geschichten und Harmonien entführen Kieran Goss und Annie Kinsella das Publikum in eine andere Welt, schreibt der Veranstalter in seiner Pressemitteilung. Die Musik komme direkt aus dem Herzen und gebe direkt ins Herz, verspricht das Team der Zweite Heimat. red

■ Karten für das Konzert kosten im Vorverkauf 22 Euro, an der Abendkasse 25 Euro, Vorverkauf unter Telefon 02624/7257 oder online unter www.juz-zweiteheimat.de

Buchfreunde besprechen Roman

Bücherei Holler lädt ein

■ **Holler.** „Alles Licht, das wir nicht sehen“ – dieses Buch ist Thema beim Literaturgesprächskreis der Bücherei Holler/Untershausen im Pfarrheim in Holler am Dienstag, 21. November, um 20 Uhr. Der Roman von Anthony Doerr erhielt den Pulitzer-Preis. „Ein romantisches Buch mit Passagen voller Poesie, eine Kriegs- und Abenteuer-geschichte und ein Schmöcker“, sagt Hubert Spiegel vom Deutschlandfunk. Claudia Hübster von der Katholischen Erwachsenenbildung leitet den Abend. Nach der Lektüre können die Teilnehmer diskutieren. In der Bücherei stehen mehrere Exemplare des Romans zur Ausleihe bereit. red

■ Teilnahmegebühr: 2 Euro (eventuell plus 1 Euro für Getränke), Infos bei Katja Eisenhuth, Telefon 02602/189 16.

Hier entsteht das

nachhaltige Neubaugebiet „Am Sonnenbach“

55 Bauplätze, 190 bis 690 m² Fläche

Kalte Nahwärme für alle Häuser

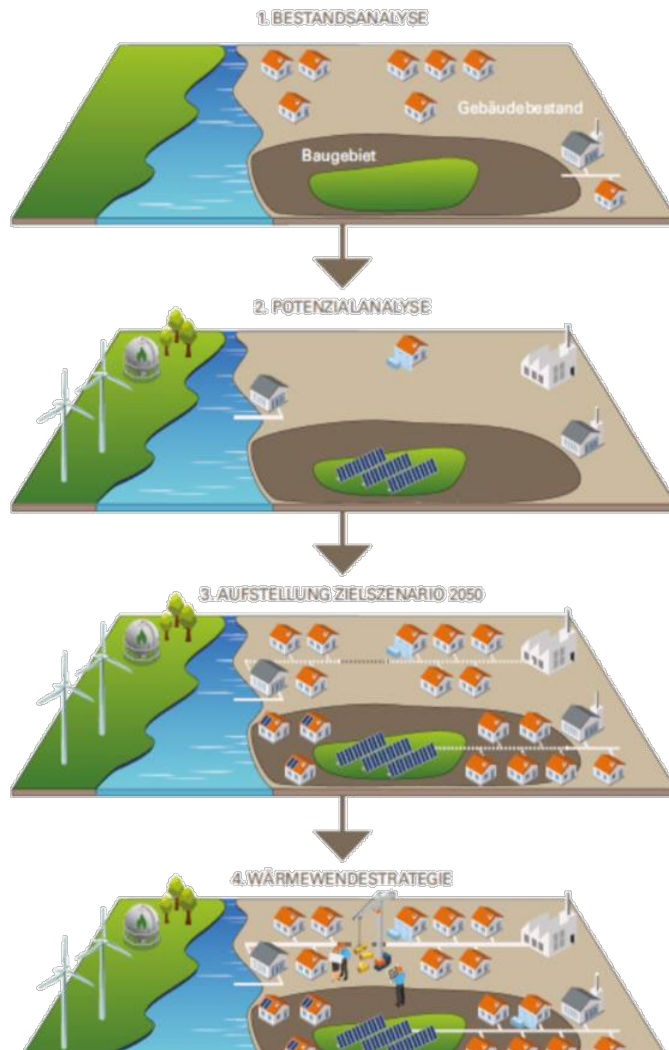
Ökologische Regenentwässerung

Teich, Bachlauf, Durchgrünung, Freiflächen, Bäume

Preise, Belegung, Pläne und ausführliche Infos: www.neubaugebiet-selters.de

Die Nutzung von Geothermie durch Errichtung eines Erdwärmesondenfeldes und eines Kalten Nahwärmenetzes im Neubaugebiet Sonnenbach in der Stadt Selters wurde als Teil der Reaktion auf die COVID-19-Pandemie von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.





[Kommunale Wärmeplanung](#)

1. Erfassung und Darstellung des Wärme- sowie Kältebedarfs und der bestehenden Wärmeversorgungsstrukturen.
2. Analyse der Energieeffizienzpotenziale und Ermittlung der Möglichkeiten zur stärkeren Nutzung lokal verfügbarer Potenziale von nicht vermeidbarer Abwärme und erneuerbaren Energien.
3. Entwicklung eines Zielbilds, wie die im Jahr 2040/45 benötigte Wärme- und Kälteversorgung klimaneutral sichergestellt werden kann und welche Szenarien zur Zielerreichung entwickelt werden können. Dies soll in Form von räumlichen Plänen verdeutlicht werden.
4. Darstellung des Entwicklungspfad zur Zielerreichung und der erforderlichen Umsetzungsschritte inklusive der eventuellen Transformation bestehender Wärme-, Kälte- sowie Gas- und Stromnetze.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**

Kontakt

Tanja Maraszek, geb. Reichling
t.maraszek@tsb-energie.de